

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget und zum Steuerfuss

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Gemeinde Zell grundsätzlich finanzrechtlich zulässig und rechnerisch korrekt ist. Auch werden die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht eingehalten. Jedoch budgetiert die Gemeinde Zell für 2025 einen Ertragsüberschuss von CHF 456'000 sowie eine Zuführung in eine finanzpolitische Reserve von CHF 1mio. In Kombination plant der Gemeindevorstand somit für das Budget 2025 einen Überschuss von CHF 1.456 mio.

Bei der detaillierten Prüfung des Budgets und des Finanz- und Aufgabenplans für die aktuelle Planperiode (2024 – 2028) stellt die RPK eine schleichende Zunahme der Aufwendungen in der Erfolgsrechnung fest, welche Sorge bereitet. Die RPK vermisst beim Gemeindevorstand einen aktiven Sparwillen und einen kreativeren Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln. Auch stören wir uns an einer erneuten Budgetierung einer finanzpolitischen Reserve – bereits zum zweiten Mal nach 2024. Der Gemeindevorstand soll das Budget (und somit den Steuersatz) so gestalten, dass die gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt werden können. In den Augen der RPK kann es nicht Aufgabe der Gemeinde sein, aktiv zusätzliche Mittel für künftige Ausgaben anzusparen.

Der Gemeindevorstand soll daher auf die Zuführung in eine finanzpolitische Reserve verzichten. Gleichzeitig soll der Steuerfuss auf 114% gesenkt werden (Vorjahr 118%). Diese beiden Massnahmen resultieren gemäss Planrechnung mit einem soliden Ertragsüberschuss von CHF 980'000 im Budget 2025 und der Steuerfuss kann mittelfristig für die Planperiode (2024 – 2028) auf diesem Niveau gehalten werden. Gleichzeitig bittet die RPK den Gemeindevorstand, die zur Verfügung gestellten Mittel mit mehr Bedacht einzusetzen.

Die RPK beantragt daher der Gemeindeversammlung, die Zuführung an die finanzpolitische Reserve von CHF 1mio aus dem Budget 2025 zu streichen, und gleichzeitig den Steuerfuss neu auf 114% anzusetzen (Vorjahr 118%). Unter Berücksichtigung dieser beiden Massnahmen empfiehlt die RPK der Gemeindeversammlung die Annahme des entsprechend angepassten Budgets 2025.

8486 Rikon, 07. November 2024
Für die Rechnungsprüfungskommission Zell

Präsident
Michael Stahel



Aktuar
Hüseyin At





Abschied

Kredit Antrag von CHF 1.9mio für das Gestaltungskonzept und die Sanierung der Alten Tösstalstrasse, 8487 Rämismühle

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von CHF 1.9mio für die Sanierung der Alten Tösstalstrasse in Rämismühle.

Die RPK hat den Kreditantrag geprüft. Die Alte Tösstalstrasse ist eine reine Quartierstrasse und Sackgasse im ländlichen und wenig dicht besiedelten Ortsteil Rämismühle. Die Strasse ist in einem äusserst schlechten Zustand; zudem müssen aktuell die Wasserleitungen ersetzt werden. Eine Sanierung ist erwiesenermassen dringend nötig, und der Zeitpunkt ist im Zusammenhang mit den Grabungsarbeiten für die Wasserleitungen optimal. Jedoch präsentiert der Gemeinderat ein in den Augen der RPK massiv überteuertes Projekt, mit Begegnungszonen, unterhaltsintensiven Grünflächen, «Schwammstadt-Konzept» und unterschiedlichen Belagsarten. Die vorgeschlagene Lösung schießt in den Augen der RPK am Ziel vorbei, befindet sich die Strasse ja nicht im Zentrum einer Grossstadt, sondern liegt in einem ruhigen Quartier, eingebettet in Wiesen und nur wenige Meter von der Erholungs- und Grünzone der Töss. Nach dem Verständnis der RPK hat der Gemeinderat parallel eine grobe Analyse einer einfacheren und kostengünstigeren Variante erarbeitet, welche für CHF 1.3mio umsetzbar wäre, was einer Kostenersparnis von CHF 600'000 entsprechen würde.

Im Hinblick auf den anstehenden erhöhten Investitionsbedarf der kommenden Jahre im Zusammenhang mit Schulraumplanung und Hochwasserschutz empfiehlt die RPK der Gemeindeversammlung daher die Ablehnung dieses Kreditantrages.

Rikon, 07. November 2024

Namens der Rechnungsprüfungskommission Zell

Der Präsident

Der Aktuar


Michael Stahel


Hüseyin At



Abschied

Kreditantrag von jährlich CHF 200'000 für das Projekt «Offene Jugendarbeit Zell»

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von jährlich CHF 200'000 für das Projekt «Offene Jugendarbeit»; die Laufzeit ist beschränkt auf fünf Jahre; das Angebot wird mit einem externen Dienstleistungserbringer erarbeitet.

Die RPK hat den Projektantrag geprüft. Ziel des Gemeinderates ist es, im Rahmen dieses Kreditantrages für eine Offene Jugendarbeit verschiedene Projekte und Angebote zu erarbeiten, welche es Jugendlichen erlauben, «Herausforderungen zu bewältigen und Potentiale zu entfalten». Bei der Kontrolle der Jahresrechnungen sowie des Budgets der Gemeinde Zell fällt der RPK auf, dass die Kosten für die Bereiche «Soziale Sicherheit» und «Bildung» überproportional ansteigen. Eine spezielle Herausforderung für Schule und Gemeinde ortet die RPK insbesondere bei den Kosten im Zusammenhang mit jenen Schülern (Jugendlichen), welche spezielle Unterstützung in verschiedener Form benötigen. Eine Offene Jugendarbeit würde diese Jugendlichen in ihrer Entwicklung helfen und sie unterstützen.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditantrages; dies in erster Linie im Sinne einer Investition in die Zukunft und als Präventivmassnahme – in der Hoffnung, dass das Projekt letztlich dabei hilft, die steigenden Kosten im Bereich «Bildung» und «Soziale Sicherheit» mittelfristig zu stabilisieren.

Rikon, 07. November 2024

Namens der Rechnungsprüfungskommission Zell

Der Präsident

Der Aktuar



Michael Stahel



Hüseyin At